



Reges Interesse herrschte bei der Wirtschaftsdiskussion. Foto: Puchinger

Die Region möchte „zukunftsfähig sein“

ST. PÖLTEN. Am 24. Jänner 2023 stellten sich Unternehmer zusammen mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Frage, wie eine Veränderung im eigenen Unternehmen und eine Transformation der Wirtschaft gelingen kann.

„Die notwendige Transformation unserer Städte bietet die große Chance, mehr Lebensqualität in unsere nächste Umwelt zu bringen. Sozial nachhaltige Wohn- und Arbeitsorte, hochwertige Grün- und Freiräume, aber auch mehr Raum für aktive Mobilität sind in diesem Kontext wichtige Themenstellungen. Um Städte resilient zu machen, braucht es aber neben kreativen Ideen auch eine Weiterentwicklung von Instrumenten und Prozessen“, erklärte Daniela Allmeier.

Zukunftsfähigkeit

Stefan Felix Mayerhofer von der Raiffeisenbank Region St. Pölten meint: „Unsere Vision für eine Kultur der Gemeinwohl-Ökonomie in der Raiffeisenbank Region St. Pölten ist es, die Zukunftsfähigkeit der Bank sicherzustellen. Gemeinsam setzen wir Impulse für eine verantwortungsvolle Art des Wirtschaftens und Lebens im Sinne der Menschen sowie der Umwelt und unterstützen nachhaltig den gesellschaftlichen Wandel unserer Region.“

„Gemeinsam mit den Bürgern“

Auch der Ober-Grafendorfer Bürgermeister ist mit an Bord. So ist sich Rainer Handlfinger sicher: „Eine nachhaltige Gemeinde arbeitet nicht für, sondern mit den Bürgerinnen und Bürgern an der Weiterentwicklung. So kann die Bevölkerung sehen, dass ihre Steuern sinnvoll eingesetzt werden und das Gemeinwohl tatsächlich gesteigert wird.“